

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



NACHRICHTEN

Pirnstill erweitert und saniert

Küssnacht Einen Blechschaden hat man sich schnell mal eingehandelt. Autos mit modernen Mitteln und Methoden wieder tadellos instand zu stellen, das verspricht die Carrosserie Pirnstill an der Grepperstrasse in Küssnacht. Der Betrieb der Carrosserie soll erweitert und saniert werden. Dazu hat Inhaber Stefan Pirnstill ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. Im jüngsten Amtsblatt ist zusätzlich eine Projektänderung publiziert worden. (red)

Abtiefung des Bootshauses

Merlischachen Am Schilfweg in Merlischachen beabsichtigt Grundeigentümerin Rita Mäder aus Luzern, eine Abtiefung des Bootshauses vorzunehmen. Ein entsprechendes Baugesuch ist im jüngsten Amtsblatt ausgeschrieben. Mit den Arbeiten ist die spezialisierte Firma Blumer Tauch- und Spezialarbeiten aus Greppen beauftragt worden. (red)

Alphornbläser und Fahenschwinger

Küssnacht Am Sonntagmorgen kann man sich zum Frühschoppen am Küssnacher Quai musikalisch verwöhnen lassen. Auch das Auge kann bei dieser Veranstaltung mitgeniessen. Im «Seehof»-Garten treten die Küssnacher Alphornbläser und die Fahenschwinger auf. Ab 10.30 Uhr findet das von HohlglasLand Küssnacht organisierte Konzert statt. Das Konzert findet nur bei günstiger Witterung statt. Auskunft unter Telefon 041 850 10 12. (red)

Sommerkonzert Tournedo

Küssnacht Einen musikalisch-folkloristischen Leckerbissen gibt es am kommenden Mittwoch, 9. August. Das Sommerkonzert Tournedo steht auf dem Veranstaltungskalender. An diesem Event wirken ab 19.30 Uhr die Jodelformation Freudha, der Jodlerklub Echo vom Rigi sowie die Alphornbläser und Fahenschwinger mit. Auftritte finden beim «Seehof»-Garten, an der Chlausjäggasse und im «La Cantinetta» statt. (red)

Suche nach neuen Golftalenten

Küssnacht Einmal Golfluft schnuppern, das wird in Küssnacht an vier Sonntagen auf dem Golfplatz Grossarni ermöglicht. Mit zwei versierten Golflehrern kann man das Golf-ABC erlernen.



Auf der Driving Range kann man Bälle schlagen, so viel das Herz begehrt. An vier Sonntagen kann man sich im Golfsport unterweisen lassen. Das Ziel der Anlässe scheint klar: Man sucht neue Golftalente und natürlich auch neue Mitglieder für den Golf-Club. Bild: PD

Erhard Gick

Es ist Tee-Time. Das ist nicht etwa zu verwechseln mit dem Teetrinken. Nein, das Golfen hat viele Fachbegriffe, die einen Laien zuweilen fast zum Verzweifeln bringen. Mit Tee-Time ist vielmehr die Abschlagzeit gemeint, also die Uhrzeit, zu der die Spieler am 1. Abschlag die Golfrunde beginnen.

Wir haben dann noch beispielsweise den Greenkeeper, der dafür sorgt, dass der Golfplatz sich in tadellosem Zustand befindet. Er sorgt also dafür, dass der Abschlag, das Fairway sowie das Grün in Ordnung sind. Dann wäre da noch das Greenfee, also die Spiel- oder Platzbenutzungsgebühr für clubfremde Golfspieler.

Diese allerdings kann man sich an mindestens vier Sonntagen bis im Herbst sparen: Der Golf-Club Küssnacht lädt nämlich an diesen vier Sonntagen zu

einem Tag der offenen Tür. «Allerdings bedeutet dies bei uns nicht, dass man nur hinter die Kulissen schauen kann. Vielmehr kann man aktiv am Golfspielen teilnehmen. Kosten fallen dafür keine an», sagt Seppi Schuler, Clubmanager von Golf Küssnacht.

Unter professioneller Anweisung golfen

Einfach mal spontan den Golfschläger schwingen und die Faszination von Golf live auf dem Platz erleben, das ist die Devise der vier Tage der offenen Tür. Das attraktive Programm auf der Driving Range des Küssnacher Golfplatzes wird professionell geleitet. «Den Golfanfängern stehen unsere beiden Golflehrer mit Rat und Tat zur Seite», sagt Seppi Schuler. Zum kleinen Golf-ABC gehört dann auch das Putten – für Golfneulinge: Den Schlag auf dem Grün zum Loch hin nennt man Putt. Hierzu verwendet man

einen besonderen Golfschläger, den Putter. Aber auch dies wird unterrichtet.

Verabschiedung von einem elitären Image

Golfen ist in den letzten Jahren erschwinglich geworden. Dies bestätigt auch Seppi Schuler. Nicht zuletzt haben Anbieter wie die Migros oder dem Schweizer Verband Asgi dazu beigetragen, dass man ohne Mitgliedschaft das Golfen erlernen kann. Clubmanager Seppi Schuler ist überzeugt, «dass eigentlich fast jeder golfen kann. Es gibt viele Golfprojekte in der Schweiz, welche das Ziel verfolgen, den Golfsport aus der elitären Ecke herauszubekommen. Auch wir möchten unseren Teil dazu beitragen. Deshalb führen wir weitere vier Tage der offenen Tür durch, an denen das Thema Golfen für Einsteiger im Mittelpunkt steht.» Schuler geht aber noch einen «Schlag» weiter. «Wir haben in Küss-

nacht das Image des Golfsportes, ein elitärer Sport zu sein, nie geteilt. Bei uns sind Gäste jederzeit willkommen. Aber, zugegeben, es gibt in der Schweiz Clubs, die das Elitäre tatsächlich pflegen», erklärt Seppi Schuler.

Schweizweit gibt es rund 100 Golfplätze, das habe die Preisstruktur massiv verändert, sagt der Küssnacher. Die Tage der offenen Tür bei Golf Küssnacht seien natürlich auch ideal, um neue, junge Talente zu finden, aber auch neue Mitglieder für den Club (Sonntage vom 6. August, 20. August, 17. September und 22. Oktober, jeweils von 11 bis 13 Uhr auf der Driving Range). «Golfen muss man mal ausprobieren, schnuppern, reinschauen. Alles, was es an diesen vier Sonntagen braucht, ist die Lust, Golf zu spielen», sagt Schuler. Und am Ende trifft man sich am 19. Loch, also im Clubhaus, um das Erlebte nochmals Revue passieren zu lassen.